

Kleinstadt – Klosterkirche – Wallfahrtsort – Herrenhaus

**Einladung zur Exkursion des HGV  
nach Franzburg, Kenz, Divitz und Barth  
am 4. Juni 2020**



Älteste Stadtansicht von Barth (1598) aus Braun/Hogenberg, Civitates orbis terrarum

In **Franzburg** lag das 1231 gegründete **Zisterzienserkloster** Neuenkamp, dessen Reste noch in der Schlosskirche aus den 1580er Jahren erkennbar sind. Die aus der damaligen Handwerker-siedlung im 17. Jahrhundert entstandene kleine Stadt weist eine interessante Siedlungstopo-graphie auf.

Die ehemalige **Wallfahrtskirche** in **Kenz** aus dem 15. Jh. besitzt neben den Glasmalereien in den Chorfenstern des stattlichen Backsteinsaaes u.a. das bemerkenswerte Kenotaph für Herzog Barnim VI. von Pommern-Wolgast (+1405) mit der lebensgroßen Schnitzfigur des Herzogs sowie dessen Sandsteinepitaph.

Das **Herrenhaus Divitz** wird noch von dem Wassergraben der spätmittelalterlichen Burg umge-ben, ein Backsteinflügel ist im Kern ebenfalls aus dieser Zeit. Die im 16. und 17. Jahrhundert erweiterten Gebäude sind in ihrem heutigen Zustand ein interessantes Beispiel für die laufende Unterhaltung bedrohter historischer Bauwerke.

Die **Hafen- und Handelsstadt Barth** liegt unmittelbar am Barther Bodden. In der Stadtgründung des 13. Jahrhunderts mit gitterförmigem Straßennetz sind neben der Kirche St. Marien mit dem hohen Westturm u.a. Reste der ehemaligen Befestigung (Dammtorturm) sowie das Adlige Fräuleinstift des 18. Jahrhunderts an der Stelle des herzoglichen Schlosses sehenswert.

*Die Abfahrt mit dem Bus wird um 9.00 Uhr an der Bushaltestelle Theater (Olof-Palme-Platz) sein, Rückkehr zum Bahnhof Stralsund ca. 15.45 Uhr. Je nach Teilnehmerzahl wird der Fahrpreis ca. 30,- Euro betragen (exklusive des Mittagessens in Barth).*